

Ergebnisbericht der Online-Umfrage Bahnhof Nord

zuhanden der Direktion Bau und Planung, Stadtplanungsamt der Stadt St.Gallen

St.Gallen, 22. Januar 2016

Kompetenzzentrum Soziale Räume SR-FHS

Prof. Dani Fels

Lukas Weithas

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
a) Zu den Befragten.....	3
2. Ergebnisse.....	4
b) Genutzte Angebote	4
c) Beurteilung der aktuellen Situation.....	4
d) Positive Aspekte des Gebiets Bahnhof Nord	4
e) Negative Aspekte des Gebiets Bahnhof Nord	5
f) Information über die Entwicklungen des Gebiets	6
g) Hauptfunktionen des Gebiets	6
h) Spanisches Klubhaus.....	7
i) Parkplatz zwischen FHS St.Gallen und Lokremise	7
j) Partizipation der Bevölkerung	7
3. Fazit	8
Abbildungsverzeichnis	8

1. Ausgangslage

Die Online-Umfrage zum Gebiet Bahnhof Nord fand im Rahmen der Entwicklungsplanung des Gebiets Bahnhof Nord statt und wurde von der FHS St.Gallen im Auftrag des Stadtplanungsamtes der Stadt St.Gallen (Direktion Bau und Planung) vom 2. bis 22. November 2015 durchgeführt. Als Basis diente ein von der Projektgruppe Bahnhof Nord (Stadtplanungsamt, Kommunikation Stadt St.Gallen, Atelier Bottlang, FHS St.Gallen) zusammengestellter Fragenkatalog.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage fliessen in die Grundlagen für das dialogische Testplanungsverfahren im Gebiet Bahnhof Nord ein. Mit dieser Umfrage wurde, ergänzend zu den von der FHS St.Gallen zwischen Februar und Juni 2015 durchgeführten Sozialraumanalysen verschiedener Akteursgruppen, ein Stimmungsbild der breiten, interessierten Öffentlichkeit in Bezug auf die Themen im Gebiet Bahnhof Nord eingeholt, um in grober Form aktuelle Meinungen und Tendenzen im und zum Gebiet zu erfassen. Die Ergebnisse der Sozialraumanalysen und der Online-Umfrage sollen eine Basis für den Beteiligungsprozess der Bevölkerung an der Entwicklung des Gebiets Bahnhof Nord darstellen und für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und den Verantwortlichen der Stadt von Nutzen sein.

a) Zu den Befragten

Insgesamt nahmen 643 Personen an der Umfrage teil, 446 von ihnen beantworteten die Umfrage vollständig. In dieser Zusammenfassung finden die Antworten aller 643 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Eingang. Die Ergebnisse der Umfrage werden entlang der markantesten Trends mit Fokus auf Mehrfachnennungen zusammengefasst. Dramaturgisch orientiert sich die Darstellung überwiegend an der Fragefolge der Erhebung.

Mit über der Hälfte aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren die grösste an der Umfrage beteiligte Gruppe dar. Personen ab 51 Jahren zeigen mit einem Viertel ebenfalls eine verhältnismässig hohe Beteiligung. Über 60% der Befragten sind männliche Personen und somit prozentuell stärker vertreten als weibliche. Fast 60% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten sich mindestens einmal pro Woche im Gebiet Bahnhof Nord auf. Durch diese hohe Präsenz lässt sich auf eine Alltagsnähe des befragten Publikums schliessen, und es kann eine hohe Validität der Ergebnisse vermutet werden. Die Hälfte der befragten Personen halten sich gerne im Gebiet Bahnhof Nord auf, wogegen die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Gegenteil konstatieren.

2. Ergebnisse

b) Genutzte Angebote

Die am häufigsten genutzten Angebote stellen die Lokremise (Restauration, Kulturveranstaltungen, KINOK), die FHS St.Gallen (Bibliothek, FHS-Veranstaltungen, Mensa und Cafeteria) und das Spanische Klubhaus dar. Auch die ober- und unterirdischen Parkierungsmöglichkeiten für Autos und die Abstellmöglichkeiten für Velos werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern häufig genutzt, sowie das Restaurant Perron Nord an der Rosenbergstrasse.

c) Beurteilung der aktuellen Situation

Sowohl die Sicherheit im Gebiet als auch die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eindeutig als zufriedenstellend empfunden. Die Punkte Anfahrts- und Parkierungssituation von Autos, das Informations- und Wegleitungskonzept, die Fussgängerfreundlichkeit und das Kulturangebot werden zudem tendenziell als zufriedenstellend wahrgenommen. Beim Aspekt Verpflegung/Restauration lässt sich prozentual ein Manko feststellen, ebenso bei den Einkaufsmöglichkeiten im Gebiet, die deutlich als nicht zufriedenstellend beurteilt werden.

	zufriedenstellend (1)		nicht zufriedenstellend (2)		weiss nicht (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
a. Sicherheit Tagsüber	482x	93.05	12x	2.32	24x	4.63	1.12	0.44
b. Sicherheit Nachts	321x	61.97	113x	21.81	84x	16.22	1.54	0.76
c. Anfahrt mit dem Auto	282x	54.44	133x	25.68	103x	19.88	1.65	0.79
d. Parkplatzsituation	249x	48.07	153x	29.54	116x	22.39	1.74	0.80
e. Anbindung ÖV	364x	70.27	119x	22.97	35x	6.76	1.36	0.61
f. Informations- resp. ...	226x	43.63	185x	35.71	107x	20.66	1.77	0.77
g. Fussgängerfreundlic...	277x	53.47	224x	43.24	17x	3.28	1.50	0.56
h. Kulturangebot	256x	49.42	206x	39.77	56x	10.81	1.61	0.67
i. Verpflegung, Restau...	206x	39.77	267x	51.54	45x	8.69	1.69	0.62
j. Einkaufsmöglichkeiten	97x	18.73	352x	67.95	69x	13.32	1.95	0.56

Abbildung 1: Beurteilung der Situation

d) Positive Aspekte des Gebiets Bahnhof Nord

Die Antworten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können diesbezüglich in folgende Aspekte zusammengefasst werden: 1) Offener Raum zur Gestaltung bzw. Potential des Gebiets, 2) Althäuserbestand, 3) Zentrale Lage und Anbindung an ÖV, 4) Kulturangebot, 5) Fahrradfreundlichkeit.

Punkt 1) fasst die grosse Zahl an Äusserungen zusammen, die einerseits auf das Gestaltungspotential des Gebiets hinweisen, andererseits die Qualität der offenen, noch unbebauten Flächen in Zentrumsnähe schätzen. Punkt 2) markiert die Antworten der Befragten, welche die historische Substanz (Villa Wiesental, Spanisches Klubhaus, Lokremise) schätzen und diese als erhaltens- bzw. restaurierungswürdig ansehen. Einige Befragte betonen zudem die Durchmischung und Gegensätze von alten und neuen Gebäuden als positiven Aspekt des Gebiets. Die zentrumsnahe Lage und die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr kommen im Punkt 3) als positives Merkmal des Gebiets Bahnhof Nord zum Ausdruck. Das kulturelle Angebot 4) des Gebiets (Lokremise, Spanisches Klubhaus) wird von den Befragten zudem überaus gut beurteilt. Mit dem letzten Punkt werden verschiedene positive Entwicklungen hin zu einer 5) Fahrradfreundlichkeit des Gebiets zum Ausdruck gebracht. Geschätzt werden u.a. die neu errichteten Fahrradabstellmöglichkeiten, sowie die neue Wegführung für Fahrradfahrer.

e) Negative Aspekte des Gebiets Bahnhof Nord

Die negativen Aspekte lassen sich in die Punkte 1) Architektur der Neubauten, 2) Gestaltung des öffentlichen Raums, 3) Aussenparkplätze für PKWs und 4) Bahnhofszufahrt bündeln.

Die Architektur der Neubauten 1), insbesondere die der FHS St.Gallen und der Schule des KV Ost, wird von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als negativ („einfallslos, kalt“) empfunden. Auch wird die Mischung aus Alt- und Neubauten nicht von allen Befragten als positiv, sondern vielmehr als beliebig und zusammengewürfelt dargestellt. Durch die häufig kritisierte betonlastige Gestaltung des öffentlichen Raums findet 2) ein weiterer negativer empfundener Aspekt Eingang in die Erhebungen, der durch die häufigen Wortmeldungen, welche mehr Grünflächen fordern, spezifiziert wird. Oft wird hier insbesondere auf den asphaltierten Vorplatz der FHS St.Gallen verwiesen, welcher als wenig aufenthaltsfreundlich beschrieben wird. Diesem Aspekt lassen sich zudem jene oft geäusserten Meldungen zuschreiben, die den Mangel an öffentlichen Sitzflächen und Aufenthaltsbereichen im Gebiet Bahnhof Nord kritisieren. Ein Grossteil der Befragten empfindet den öffentlichen Raum als unlebendig und steril. Der nächste Punkt beschreibt den Missmut bezüglich der Aussenparkplätze für PKWs 3), wobei hier speziell der Parkplatz zwischen der FHS St.Gallen und der Lokremise als negativer Aspekt des Gebiets dargestellt wird. Hierbei zielen die Wortmeldungen hauptsächlich auf den besetzten Raum durch den Parkplatz ab, der vielen Befragten nach zu einem öffentlich zugänglichen Aufenthaltsort umgenutzt werden sollte. Der letzte Punkt thematisiert die Bahnhofszufahrt 4). Hauptkritikpunkt ist hier das Halteverbot für PKWs an der Lagerstrasse. So ist es aktuell nicht möglich, Personen auf dem Car-Parkplatz ein- oder aussteigen zu lassen. Das Angebot der „Kiss & Ride“-

Parkplätze in der Tiefgarage unter der FHS St.Gallen wird zudem als nicht funktional und umständlich beschrieben.

f) Information über die Entwicklungen des Gebiets

Zur Information über die Entwicklungen des Gebiets Bahnhof Nord lässt sich eine positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststellen. Nur knapp 9% der Befragten äussern, dass sie über den momentanen Stand nicht informiert sind.

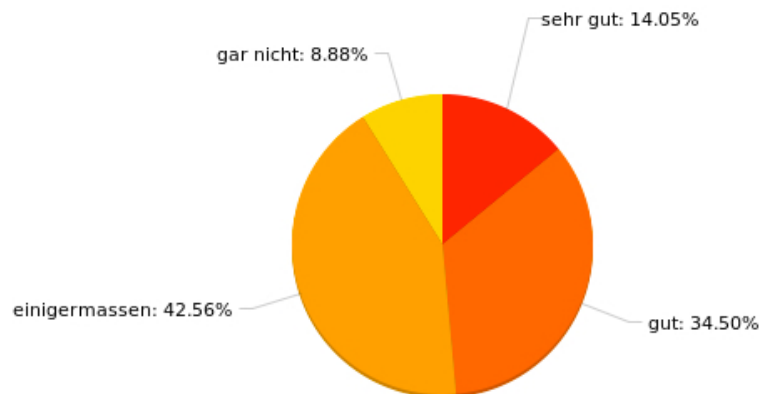


Abbildung 2: Information über die Entwicklungen

g) Hauptfunktionen des Gebiets

Als Hauptfunktionen lassen sich deutlich Bildung und Kultur feststellen. Dahinter reihen sich verschiedene andere Funktionen, die dem Gebiet zugeschrieben werden, wie z.B. die Gewerbe-, Ausgangs- oder Park & Ride-Funktion.

	ja (1)		nein (2)		weiss nicht (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
a. Geschäftsviertel	187x	40.13	253x	54.29	26x	5.58	1.65	0.58
b. Wohnviertel	226x	48.50	211x	45.28	29x	6.22	1.58	0.61
c. Bildungsquartier	392x	84.12	53x	11.37	21x	4.51	1.20	0.50
d. Gewerbequartier	164x	35.19	264x	56.65	38x	8.15	1.73	0.60
e. Ausgangs-Quartier	180x	38.63	252x	54.08	34x	7.30	1.69	0.60
f. Kultur-Quartier	334x	71.67	111x	23.82	21x	4.51	1.33	0.56
g. Hotel-Quartier	81x	17.38	352x	75.54	33x	7.08	1.90	0.48
h. Park & Ride	266x	57.08	167x	35.84	33x	7.08	1.50	0.63
i. Aufenthaltsquartier / Park	187x	40.13	250x	53.65	29x	6.22	1.66	0.59

Abbildung 3: Hauptfunktionen

h) Spanisches Klubhaus

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage favorisieren eindeutig den Erhalt und die Sanierung des Spanischen Klubhauses. Vielfach werden auch Ausbauvorschläge geäussert.

	ja (1)		nein (2)		weiss nicht (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
a. Abreissen	95x	20.56	326x	70.56	41x	8.87	1.88	0.53
b. Neu bauen	83x	17.97	327x	70.78	52x	11.26	1.93	0.54
c. Sanieren	332x	71.55	97x	20.91	35x	7.54	1.36	0.62

Abbildung 4: Spanisches Klubhaus

i) Parkplatz zwischen FHS St.Gallen und Lokremise

Den befragten Personen nach soll der Parkplatz in seiner momentanen Form nicht belassen, sondern umgenutzt werden. Auch eine Überbauung wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überwiegend abgelehnt.

	ja (1)		nein (2)		weiss nicht (3)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
a. belassen	132x	28.51	288x	62.20	43x	9.29	1.81	0.58
b. überbauen	169x	36.50	224x	48.38	70x	15.12	1.79	0.69

Abbildung 5: Parkplatz

Die grosse Zahl der angefügten Vorschläge zur Gestaltung des Platzes zeigt eine eindeutige Tendenz, die sich als Umnutzung zu einer offenen und öffentlich zugänglichen Fläche zusammenfassen lässt. Zur Gestaltung werden von den Befragten hauptsächlich die Stichworte Parkanlage, Begrünung und Bepflanzung geäussert, welche oft auch in Kombination mit diversen Restaurationsmöglichkeiten zum Verweilen und zur Belebung des Gebiets Bahnhof Nord genannt werden.

j) Partizipation der Bevölkerung

Unter einem partizipativen Verfahren verstehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage den Einbezug aller Akteure: den Einbezug von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, von diversen Interessensvertretungen, von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern, sowie von Fachexpertinnen und -experten. Über 56% der befragten Personen bejahen eine aktive Partizipation bei den weiteren Entwicklungen im Gebiet Bahnhof Nord.

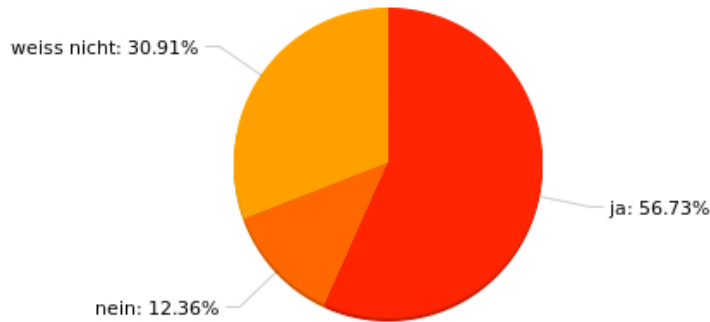


Abbildung 6: Partizipation

3. Fazit

Die Ergebnisse der Online-Umfrage spiegeln grösstenteils den Trend wieder, der sich auch in den vertieften Sozialraumanalysen der FHS St.Gallen abzeichnete: ein Gebiet mit einem enormen Entwicklungspotential weckt grosse Erwartungen und Hoffnungen seitens der Bevölkerung.

So soll das Gebiet, in Anlehnung an die Ergebnisse der Umfrage, allgemein eine Erhöhung der Lebensqualität und Belebung erfahren. Die aktuelle Gestaltung des öffentlichen Raums bietet zahlreiche Kritikpunkte, wird aber auch als grosses Potential für eine Umnutzung gesehen. Tendenziell zeichnet sich ein Stimmungsbild ab, das ein Augenmass zwischen dem Erhalt der historischen Substanz, öffentlicher Zugänglichkeit von bestehenden oder gegebenenfalls neuen Gebäuden und der Schaffung von begrünten Freiflächen bei der weiteren Entwicklung, beinhaltet.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beurteilung der Situation

Abbildung 2: Information über die Entwicklungen

Abbildung 3: Hauptfunktionen

Abbildung 4: Spanisches Klubhaus

Abbildung 5: Parkplatz

Abbildung 6: Partizipation